

Halle und Umgebung.

Salle, 11. Februar.

„Preußen und das Reich“.

Die fortschrittliche Volkspartei hatte für gestern (Dienstag) nach dem „Augustinerbräu“ eine Monatsversammlung einberufen, die sehr gut besucht war und in der eine umfangreiche Tagesordnung zur Erledigung kam. Herr Landtagsabgeordneter Deltius begrüßt die Versammlung an Stelle des noch nicht anwesenden Vorsitzenden Herrn Rechtsanwalt Herzfeld. Für den Bezirksparlamentarier Herr Herzfeld haben (Friedrich, Burg Weitin, Förderung des Gemüsebaues) und dem sehr wichtigen und arbeitsreichen Amt eines Schriftführers, hat Abg. Deltius Zeit gefunden, eine rege politische Tätigkeit im Saalkreis zu entfalten; er hat im Vorjahr in 116 Versammlungen gesprochen und an 2000 Personen, die ihn um Rat erlangen, empfangen. Ueber die Ergebnisse der diesjährigen Landtagsession, die am 8. Januar eröffnet wurde, lasse sich abschließend noch nichts sagen. Die Neuwahlen, die unmittelbar nach Schluß der vorjährigen Landtagsession stattgefunden haben, haben eine Stärkung der fortschrittlichen Volkspartei gebracht. Doch ist die Uebermacht der Konserverativen im Landtag noch so groß, daß für den Liberalismus dort noch wenig zu erreichen ist, um so weniger, als auch der rechte Flügel der nationalliberalen Partei einen erheblichen Zuwachs erfahren hat. Referent streift die politischen Tagesfragen und führt zu dem von den Konserverativen gemüßigten sozialpolitischen Stillstand aus: Man dürfe sich gewiß nicht von den übertriebenen Forderungen der Sozialdemokratie fortweisen lassen, die nur dazu angetan sind, das in wirksamer, stetiger Arbeit Errungene wieder zu nichte zu machen. Gegen den Terrorismus dieser Partei müsse man auf das entscheidendste Stellung nehmen und ihn gütigend zurückweisen.

Im Abgeordnetenhause harret eine Reihe wichtiger Aufgaben der Erledigung, allen voran der Wahlrechtsantrag. Ferner soll das Haus wegen der Gefängnisarbeit interpelliert werden, durch die das Handwerk geschädigt wird, das geübte Handwerker für die kommunalen Körperschaften, das Wahlfeld der wirtschaftlich selbständigen Frau, die Regelung des Privatbeiterrechts, die Schaffung eines Staatsarbeiterrechts sind weitere Forderungen.

Im Saalkreis müsse eine rege politische Aufführungsarbeit einhaken, um die Landbevölkerung dem liberalen Gedanken zu gewinnen. In diesem Sinne wurde in letzter Zeit viel geleistet. Redner verweist auf den neugegründeten Verein in Weitin, dessen Mitgliedschaft sich bei der letzten Versammlung verdreifacht hat. Zum Schluß spricht Redner der erprießlichen Mitarbeit der Saale-Zeitung, die besonders in letzter Zeit viel für den fortschrittlichen Gedanken geleistet hat, seinen Dank aus. Das Referat des Abg. Deltius fand reichen Beifall.

Herr Stadtrat U n d t dankt als Vorsitzender des Veteranenbundes dem Abg. Deltius für das Eintreten in der Angelegenheit der B u r g W e i t i n, und schließt mit beredten Worten das schwere Unrecht, das den alten Veteranen durch das von uns bereits gekennzeichnete Verhalten der Regierung und des deutschen Kriegesbundes geschieht sei.

Abg. Deltius jagt zu, daß in dieser Angelegenheit noch einmal an das Abgeordnetenhause herangetreten werde.

Sodann hat Herr Buchhändler B e i s c h l a g - L e i p z i g das Wort. Sein Thema lautet: „Preußen und das Reich“. In gedantener Rede entwickelt der Referent den Gedanken, daß ein Gegensatz zwischen Preußen und dem übrigen Deutschland, zwischen Nord und Süd nicht bestehe und daß es nur das Bestreben einer kleinen Gruppe selbstischer, wirtschaftlich interessierter Junker sei, eine derartige Mauer aufzurichten. Die Mainlinie sei längst gefallen, dagegen könne man mit viel mehr Berechtigung von einer E l b e - L i n i e reden: östlich der Elbe liege der Gegensatz zwischen Herr und Volk dank der herrschsüchtigen Schicht des konserverativen Großgrundbesitzes noch immer nicht verwischt; Westlich der Elbe ein solcher Gegensatz unbekannt ist. Es fällt dem übrigen Deutschland, besonders Süddeutschland nicht ein, die Hegemonie Preußens, die durch wirtschaftliche und historische Tatsachen begründet ist, zu leugnen. Es sei aber eine Verdröhnung der tatsächlichen Verhältnisse, wenn die echt preußischen Leute behaupten, die Vormachtstellung Preußens liege in Gefahr. Redner erörtert den Partikularismus der Junkerpartei, wie er besonders in jüngerer Zeit im Preußenbund zutage getreten sei und zeigt, wie diese Partei im Lauf der Geschichte nicht immer im Sinne eines geeinten Deutschlands gehandelt habe. Man dürfe dem Bürgertum, das an der Gründung des großen Deutschen Reiches einen so bedeutenden Anteil hat, die Möglichkeit am Bau des Reiches weiter mitzuarbeiten, nicht verwehren. Referent erinnert, welchen Schmähungen der Reichstag anlässlich des Preußentages ausgesetzt war. Gewiß, die Wirksamkeit unserer Volksvertreter im Reichstag führe zu Konsequenzen, die den echt preußischen Leuten nicht ins Konzept passen. Redner bespricht sodann die Bedeutung und den Einfluß des politischen Lebens auf die allgemeine kulturellen Verhältnisse eines Volkes und gibt dem Wunsch Ausdruck, daß die weitesten Kreise politisch interessiert werden mögen zum Wohle des kulturellen Aufschwungs des Reiches. Referent verliest eine Resolution, die nach einigen Abänderungsvorschlägen folgenden Wortlaut hat:

Der Verein der fortschrittlichen Volkspartei in Halle betont, daß die Vormachtstellung Preußens im Reich gewahrt werden muß. Dagegen erhebt die Versammlung den schärfsten Protest gegen das Vorgehen des Preußenbundes. Die auf jener Tagung gefallenen, herabsetzenden Äußerungen gegenüber dem deutschen Reichstag müssen auf das energigste zurückgewiesen werden. Der parlamentarischen Vertretung der fortschrittlichen Volkspartei im Reichs- und Landtag spricht die Versammlung Dank und Anerkennung für ihr entschlossenes Eintreten für die Rechtseinheit und den Rechtsstaat aus. Die Versammlung hegt die Hoffnung, daß die Parteigenossen in allen Landesteilen geschloffen und friedfertig für die Stärkung des Reiches jederzeit wirken werden.

Der den Rechtsanwalt Herzfeld vertretende Vorsitzende Rechtsanwalt S c h r e i b e r dankt dem Redner namens der

Versammlung für seine Ausführungen, die er in scharfer Stellungnahme gegen den Preußenbund ergäut.

Nach kurzer Disussion wird danach die Resolution einstimmig angenommen.

In nächster Zeit werden, wie Rechtsanwalt Schreiber weiter ausführt, mehrere Versammlungen der fortschrittlichen Volkspartei stattfinden; so wird am 5. März Abg. Conrad H a u s m a n n in den Kaffeehäusern über Auslandspolitik sprechen, ferner wird ein Parteitag des Saalkreis-Verbandes in nächster Zeit abgehalten werden.

Als letzter Punkt der Tagesordnung wird die in der letzten Monatsversammlung abgebrochene Besprechung des Kommunalprogramms fortgesetzt.

Allgemeine Spannung tritt ein, als gegen 1/11 Uhr eine Depesche das Wahlergebnis aus Zerichow festsetzt. Leider war das Ergebnis, das wir schon in unserer heutigen Morgenausgabe brachten, nicht dazu angetan, freudiges Echo in der Versammlung zu wecken. Abg. Deltius gibt der Meinung Ausdruck, daß die politische Agitation der fortschrittlichen Volkspartei im Wahlkreis Zerichow in den letzten Jahren viel zu lau gemessen sei; derartige Unterhaltungsstunden können auch durch die eifrigste Wahlagitation, die in den letzten Wochen eingeleitet habe, nicht so rasch gutgemacht werden.

Hierauf wird die Versammlung geschlossen.

Saalkreis Stadt- und Landschaftsbilder.

Wie bereits vor längerer Zeit bekanntgegeben wurde, hat der Verehrtenverein Halle a. S. zur Erlangung photographischer und künstlerischer Städte- und Landschaftsbilder aus Halle und seiner Umgebung ein Preisausschreiben erlassen. Der Verein hat dadurch bezweckt, Bilder zu erlangen, die die baulichen und landschaftlichen Schönheiten von Halle und Umgebung zeigen und geeignet sind, Verkehrsbestrebungen zu dienen. Die Zahl der eingegangenen Entwürfe ist über Erwartungen groß gewesen. Sie sind jetzt im oberen Saale der Loge „Friedrich zur Standhaftigkeit“ zu einer Ausfertigung vereinigt, die heute nachmittags der allgemeinen Besichtigung freigegeben wird.

Die Ausstellung zerfällt in eine Abteilung für Photographien und eine Abteilung fertiger Entwürfe für Lithographien. Unter der großen Zahl der Photographien fallen vor allem solche in die Augen, deren Motive sich durch Eigenart des Stoffes wie der Aufassung auszeichnen. Andere wieder illustrieren wichtige Ereignisse der Lokalgeschichte, wie den Zeppelinbesuch und den Blumentorso. Von größerem Interesse für die Allgemeinheit dürften aber noch die ausgestellten Entwürfe für Lithographien sein. Hier sollten als Motive in erster Linie der Markt, der Giebfenstein, die Moritzburg und Partien an der Saale in Betracht kommen. Von dieser Vorzucht ist offensichtlich gern Gebrauch gemacht worden. Mit besonderer Liebe ist von den Künstlern der Markt mit den fünf Türmen und das Saaleal (Giebfenstein, Trothaer Felsen) behandelt worden. Sehr eindrucksvoll ist das unter dem Motto „Grua“ ausgestellte Bild, ebenso ein leicht stilisiertes Bild der Marktkirche, das die schlanke Turme hoch aufstehen läßt. Ein äußerst stimmungsvolles, in der Skandinavischen Art gemaltes Marktbild zeigt viel Talent, dürfte aber bei der Reproduktion allzuviel Schwierigkeiten machen. Originell ist auch die Verherrlichung des in Halle in großer Blüte stehenden Eisportes.

WEISSE WOCHE

Es ist eine unbestreitbare Tatsache, dass unsere Angebote während dieser grossen Verkaufstage

in allen Aussteuer-Artikeln

Weisswaren, Leibwäsche, Leinenwaren, Gardinen usw. usw.

in Bezug auf die Güte der Qualitäten und deren Preiswürdigkeit

unerreichbar dastehen.

10%

Rabatt bewilligen wir trotz unserer billigen Preise während der Weissen Woche auf weisse und auch auf alle anderen Waren in unserem Geschäft bei Barzahlung (ausgenommen sind nur Kurzwaren und Strickwolle)

10%

Sehenswerte Schaufenster- und Innen-Dekorationen!

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstr. 22/24.

Wieder heimwärts scheint die Worigburg weggekommen zu sein.
Gegen Mittag trat das Preisrichterkollegium zusammen.
Es besteht aus den Herren:

- A. für Photographien:**
1. Professor Steiner-Prag (Leipzig), 2. Baumeister Wolf (Halle), 3. Mathies-Majuren, Kunstmaler und Schriftsteller (Halle), 4. Dr. Fr. Eder, Professor (Halle), 5. A. Lammers, Stadtbaurat (Halle), 6. M. Taufsch, Buch- und Kunstbändler (Halle), 7. Schachtgabel, Magistrats-Obersekretär (Halle).

- B. für Künstler-Photographien:**
1. Prof. Steiner-Prag (Leipzig), 2. Baumeister Wolf (Halle), 3. Professor Horst Schulze (Leipzig), 4. Mathies-Majuren, Kunstmaler und Schriftsteller (Halle), 5. A. Lammers, Stadtbaurat (Halle), 6. M. Taufsch, Buch- und Kunstbändler (Halle), 7. Schachtgabel, Magistrats-Obersekretär (Halle), 8. Robert Voigtländer (Leipzig), 9. Otto Voigtländer, Leipzig, Inhaber der Firma R. Voigtländers Verlag (Leipzig). Die Entscheidung des Preisrichterkollegiums wird heute nachmittag verhandelt werden.

Kunst und Wissenschaft.

Ein Oberbürgermeister gegen moderne Verordnungen.
Aus Erfurt wird uns geschrieben:

In einer Verammlung der Stadtverordneten, in der über ein Gesuch des Theaterdirektors M. Schürmer um Erlaß der Stadt verhandelt und u. a. auch der Vorschlag des Theaters einer Kritik unterworfen wurde, sagte Oberbürgermeister Schmidt u. a.: „Die Notizanten sind auch nicht nach meinem Geschmack; aber der Direktor befindet sich in einer schwierigen Lage. Er hat die ausgezeichneten Aufführungen gebracht von „Maria Stuart“ und von den „Karlssühnern“, aber das Haus war leer. Der Direktor muß verdienen. Am den heutigen Abend mag nicht es sehr bedauerlich aus, bei „Buppchen“ und anderen eulenspiegel zu sein, da sind die Leute da, da wird hineingelaufen. Der Direktor wäre selber froh, wenn er klassische Stücke geben könnte; die alten Klassiker kosten ihm keine Tantiemen, während das andere Zeug sehr hohe kostet. Die neuen Verordnungen sind das schiefste, unangenehmste Zeug, aber es werden selber keine heiligen Sünden auf diesem Gebiete geschrieben, und das Publikum will das andere Zeug sehen, während bei sehr guten Aufführungen älterer Verordnungen, wie wir sie auch hatten, das Theater leer ist.“

Verlagsbuchhändler Grieben? Im 88. Lebensjahre ist in Berlin der frühere Verlagsbuchhändler und Begründer der bekannten Reisebücher Grieben gestorben.

Letzte Depeschen.

Aus dem Abgeordnetenhause.

(Die Dauerrede des Abg. Hoffmann.)

Berlin, 11. Februar.

Im Abgeordnetenhause setzte heute der Abg. Adolf Hoffmann (Soz.) seine gestern unterbrochene Rede fort und sprach noch nahezu 2 Stunden, zum Teil höchst interessante erregend. Auf den Wünschen der Rechten und des Zentrums waren zeitweise nur ein oder zwei Abgeordnete anwesend. Darauf wies Unterstaatssekretär Poltz in einer äußerlich scharfen Erklärung die Angriffe des Abg. Hoffmann gegen den Minister des Innern v. Dollfuß unter höchst missbilligenden Zeugungen der Rechten zurück.

Aus der Budgetkommission.

Berlin, 11. Februar.

Bei der Weiterberatung des Marineetats in der Budgetkommission des Reichstages erklärte heute ein Vertreter des Reichsmarineamts auf eine Anfrage bezüglich des Unglücks des Torpedobootes „S 78“, leitens der Marineverwaltung sei nichts unerwünscht geblieben, das Vrad zu finden. Mit der Fischereigesellschaft, deren ein Dampfer glaubte, das Vrad gefunden zu haben, seien Verhandlungen gepflogen worden. Auch eine Prämie für das Auffinden sei ausgesetzt worden. Bisher seien die Bemühungen erfolglos geblieben. Ueber die Kartellierung der Schiffbauindustrie äußerte der Staatssekretär, der Versuch sei misslungen, und er für seinen Teil würde einen solchen Zusammenschluß bedauern.

In der Budgetkommission des Reichstages gab Staatssekretär v. Tzipitz ferner eingehend Auskunft über die Unfälle der Luftschiffe „P. 1“ und „P. 2“. Nach den tatsächlichen Feststellungen und kriegsgerichtlichen Untersuchungen sei niemand eine Schuld bezumessen. Es handele sich um bedauerliche Unfälle, wie sie sich bei neuen Erfindungen nicht immer verhindern ließen. Der Staatssekretär legte dar, welche Vorkehrungsregeln für die Folge getroffen seien und welche Konstruktionsänderungen auf Grund der gewonnenen Erfahrungen vorgenommen werden sollten.

Zum Wahlergebnis in Verhoh.

Magdeburg, 11. Februar.

Die amtliche Stimmzählung bei der Reichstagsersatzwahl im Wahlkreise Magdeburg 3 ergab für Schiele (Konf.) 12 089, für Robelt (Fort Sp.) 6909 und für Haupt (Soz.) 12 667 Stimmen.

Aus dem Landwirtschaftsrat.

Berlin, 11. Februar.

In der heutigen Sitzung des Deutschen Landwirtschaftsrates wurde auf Antrag des Geh. Med.-Rats Prof. Dr. Loewler-Berlin beschloffen: Der Deutsche Landwirtschaftsrat empfiehlt die Bereitstellung reichlicher Mittel zur weiteren energischen wissenschaftlichen Erforschung der Maul- und Klauenseuche.

Diplomingenieur Thelen schlägt den Höhenweltrekord.

Johannisthal, 11. Februar.

Heute vormittag 10 Uhr 40 Min. startete der Dipl.-Ing. Thelen mit einem Albatros-Weiß-Doppeldecker neuesten Typs mit der Absicht, den Höhenrekord mit vier Passagieren zu brechen. Thelen landete wieder um 12 Uhr 25 Minuten, nachdem er 2850 Meter Höhe erreicht hatte. Er hat somit den Höhenweltrekord, der von dem Franzosen Garzig mit 2750 Meter aufgestellt worden war, geschlagen.

Der Prinz zu Wied auf der deutschen Botschaft in Rom.

Rom, 11. Februar.

Zu Ehren des Prinzen zu Wied findet heute in der deutschen Botschaft ein Essen statt, an dem auch der Minister des Auswärtigen, Fürst und Fürstin v. Bülow, Unterstaatssekretär Fürst B. Scialoja und andere politische Persönlichkeiten teilnehmen werden.

Eine türkische Geländeschaft in Albanien.

Konstantinopel, 11. Februar.

Die Worte hat beschlossen, ihre Geländeschaft in Cetinje aufzuheben, dagegen in Albanien eine Geländeschaft zu errichten, sobald dieses Land eine feste Regierung erlangt hat.

Zum Flieger-Zusammenstoß in Johannisthal.

Berlin, 11. Februar.

Das Beifinden der letzten verunglückten Flieger Seidelmann und Oberleutnant Leonhard hat sich verbessert. Lebensgefahr besteht nicht mehr.

Die Unruhe in Tokio.

Tokio, 11. Februar.

Bei den gestrigen Unruhen sind sechs Personen verwundet und 150 verhaftet worden. Der Abgeordnete Kurahara, der vor dem Parlament eine Rede hielt, wurde von Polizisten mißhandelt. Die Ruhe ist jetzt vollständig wiederhergestellt.

Ein Maschinenengewehr auf dem Eiseider.

Paris, 11. Februar.

Auf dem Militärflugplatz Vincennes wurden gestern zum erstenmal Schießversuche mit einem Maschinenengewehr von einem Flugapparat aus unternommen. Der Flieger Prevost stieg mit einem Ballon auf einem Eiseider auf, der mit einer Mitrailleuse versehen war. Es wurden mehrere Schüsse abgeossen. Die Versuche ergaben, daß die Stabilität des Flugzeuges nicht beeinträchtigt wurde.

Sinrichtung. Aus Bentzen, 11. Februar, wird gemeldet: Heute früh 7½ Uhr wurde im Hofe des hiesigen Landgerichtsgebäudes der Agent Edward Gornik aus Rattowitz, der am 5. März 1918 das Deutsche Schuhmachereigewerbe vorläufig gestört hatte, durch den Scharfrichter Schwies aus Westau hingerichtet.

Luftschiffahrt.

Ein Ueberlandflug Berlin-Dresden. Aus Johannisthal, 11. Febr., wird gemeldet: Heute früh 9 Uhr 52 Min. startete der Barlanflieger Gruner mit dem Flugführer Winter als Begleiter auf einem Barlaneindecker zu einem großen Ueberlandfluge, um nach Leipzig, Chemnitz und Dresden und wieder zurück zu fliegen.

Leipzig, 11. Februar.

Der Flieger Gruner postierte um 1 Uhr 20 Min. den hiesigen Luftschiffhafen.
Neuer Weltrekord. Der argentinische Flieger Neuberg hat auf Morone-Eindecker mit 6275 Meter Höhe einen neuen Weltrekord aufgestellt.

Wetter-Aussichten

Wetter- und Sportbericht aus Krummhübel im Riesengebirge und dessen nächstgelegenen Tälern.

Dienstag, 10. Februar, früh 8 Uhr.
Krummhübel. Höhenlage: 600-843 Meter. Barometerstand: gelitten. Temperatur: - 0 Grad C. Windrichtung: SW. Schneehöhe: 18 Zentimeter. Sportverhältnisse: St: verbarst; Robel: gut.
Zschmännchen. Höhenlage: 843 Meter. Barometerstand: gelitten. Temperatur: + 1 Grad C. Windrichtung: SW. Schneehöhe: 30 Zentimeter. Sportverhältnisse: St: verbarst; Robel: gut.
Schlingenscheide. Höhenlage: 1067 Meter. Barometerstand: gut. Temperatur: - 2 Grad C. Windrichtung: SW. Schneehöhe: 110 Zentimeter. Sportverhältnisse: St: verbarst; Robel: gut.
Sampelshöhe. Höhenlage: 1248 Meter. Barometerstand: gelitten. Temperatur: - 4 Grad C. Windrichtung: SW. Schneehöhe: 110 Zentimeter. Sportverhältnisse: St: verbarst; Robel: gut.
Prinz Heinrich-Bande. Höhenlage: 1410 Meter. Barometerstand: 645, gelitten. Temperatur: - 3 Grad C. Windrichtung: SW. Schneehöhe: 130 Zentimeter. Sportverhältnisse: St: verbarst; Robel: gut.
Besondere Mitteilungen: Mittwoh: Gölke-Nobeln; Start 3 Uhr Schlingenscheide, Ziel Drechsbaun Postel.

Oberhof in Zschimmen, 11. Febr. (Privat-Telegramm) Schneehöhe: 60 Zentimeter. Temperatur: 3 Grad Wärme. Sportverhältnisse: günstig.

Halblicher Witterungsbericht

	10 Februar 9 Uhr abends	11 Februar 7 Uhr morgens
Barometer Mittelmeter . . .	758.9	759.1
Thermometer Celsius . . .	3.0	1.0
Rel. Feuchtigkeit	79%	85%
Wind	SO 1	SO 1

Maximum der Temperatur am 10. Februar: 8.3° C.
Minimum in der Nacht vom 10. Februar zum 11. Februar: 0.9° C.
Niederschläge am 12. Februar 7 Uhr morgens: 0 mm.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wegelin & Hübner

Maschinenfabrik und Eisengieslerei Akt.-Ges. in Halle.

Aus dem Geschäftsbericht entnehmen wir in Ergänzung unserer bisherigen Mitteilungen noch folgendes:

Während des ganzen verflohenen Jahres unterlag das gesamte Wirtschaftsleben einem starken Drucke, dessen Wirkungen sich auch in unserem Geschäfte unangenehm bemerkbar machten. War es schon schwierig, Lieferungsanträge überhaupt hereinzuholen, so war es den Unterbietungen der Konkurrenz gegenüber geradezu unmöglich, durchweg lohnende Preise zu erzielen, besonders als sich in der zweiten Jahreshälfte diese Schwierigkeiten noch steigerten. Die Folge hiervon ist leider ein empfindlicher Rückgang des Gewinnverhältnisses von 567 377.40 Mk. im Vorjahre auf diesmal 422 333.40 Mk. Dagegen hat sich unsere Liquidität nicht un wesentlich verbessert, indem unsere Bankschuld am Ende des Berichtsjahres nur noch 88 543.50 Mk. betrug, während sie sich zur gleichen Zeit des Vorjahres auf 174 071.35 Mk. belief.

Es sind Anzeichen vorhanden, dass sich mit der Besserung der Geldverhältnisse und der Beruhigung der politischen Lage das Geschäft in unseren Erzeugnissen wieder beleben wird.

Zu den einzelnen Positionen der Bilanz sowie des Gewinn- und Verlust-Kontos bemerken wir folgendes: Die Bestand-Konten

Werkstätten
für Wohnungskunst
Gebr. Bethmann
HALLE a. S.
Grosse Steinstrasse 79-80

laden Verlobte und Interessenten zur zwanglosen
Besichtigung ihrer sehenswerten ständigen
Ausstellung neuzeitlicher Zimmereinrichtungen
höflichst ein.
Besonders preiswertes Angebot in
vollständigen Wohnungseinrichtungen
nach Künstlerentwürfen von Mk. 1800.- aufwärts unter besonderer
Berücksichtigung der Zweckdienlichkeit, Formenschönheit und
Gediegenheit bei Verwendung edelster Hölzer.
Beleuchtungskörper ☒ Teppiche ☒ Stoffe ☒ Vorhänge.

... nur geringe Erhöhungen erfahren, nämlich: Das Gebäude-Konto um 1832,45 Mk. Das Maschinen-, Werkzeug- und Utensilien-Konto um 829,75 Mk. und zwar für Erweiterung der Baustellen-Konto um 529,75 Mk. und für Beschaffung von Werkzeugen und Utensilien. Die Abschreibungen auf vorzuziehenden Konten, sowie auf den Modell- und Geschirrkonto, betragen 189 796 Mk., erfolgten nach den bisherigen Verfahren an Materialen, fertigen im Arbei befindlichen Fabriken an Maschinen, die demal in solider Weise bewertet. Unsere Ausstellungen halten wir unter Berücksichtigung des Delkrede-Kontos stand. Die auf Kautions-Konto verbuchten, nach den Kursen für den 31. Dezember v. J. berechneten Preuss. Konsols und die Deutsche Reichsmasse sind bei Kautions- und Kassen für die Erfüllung übernommener Lieferungs-Verpflichtungen sowie für Erfüllung von Schecks hinterlegt. Das Effekten-Konto umfasst: sonstige 3 3/4 Proz. Preuss. Konsols à 85,40 Proz. = 61 740 Mk., Mark. 8500 Mk. 3/4 Proz. Preuss. Konsols à 76 Proz. = 6460 Mk., zusammen 68 204,20 Mk.

Von den Kreditoren im Gesamtbetrage von 395 784,60 Mk. entfallen 151 284,95 Mk. auf Anzahlungen für bestellte Maschinen und Apparate, 155 956,15 Mk. auf sonstige Kreditoren und 88 543,50 Mk. auf Bankschulden. Letztere sind inzwischen abgedeckt. Der Gewinn auf Diskont-Konto berechnet sich mit 4746,80 Mk. Zinsersparnis sind bei Kautions-Konto und Effekten-Konto stehenden Staatspapieren, 1654,05 Mk. Zinsersparnis aus demselben Anstehen, sowie aus Diskont-Kürzungen für Warenerträge abzüglich des uns von unserer Kundschaft berechneten Diskonts, der Bankzinsen und 4110,05 Mk. Kursverlust auf unseren Besitz an Staatspapieren. Es stehen zur Verfügung: Reingewinn aus 1913 422 233,40 Mk., aus 1912 vorgelagerten 11 694 Mk., zusammen 433 927,40 Mk., für die wir folgende Verwendung vorschlagen: Ueberweisung in den Reservefonds 6 Proz. von 422 233,40 Mk. = 21 111,65 Mk., Tantieme an den Vorstand von 401 121,75 Mk. und Gratifikation an die Beamten = 32 067,30 Mk., 10 Proz. an die Verwaltung, Tantieme an den Aufsichtsrat 10 Proz. von 21 054,45 Mk. = 21 054,45 Mk., Vortrag auf neue Rechnung 12 743 Mk.

Wagengestellung im mitteldeutschen Raum
Kohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Preuss. Bahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 10. Februar zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspreisseten und Braunkohlenkohle gestellt 6591 t gestellter - Wagen (von 10 t Ladevermögen) und 1877 t gestellter - Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschopkau-Finstler Bahndirektion Halle a. S. (nicht gestellt - 1.

nordatlantischen Ozean. Die Aktien beider Papiere notierten etwa 1 Proz. höher.
 Tägliches Geld 3/4 Proz. Die Sätze der Seehandlung waren unverändert.

Produktenbörse
 Das Geschäft am Produktenmarkte war wieder ziemlich lebhaft. Weizen konnte die gestrigen Preise infolge des festeren Auslands zwar behaupten; doch war Roggen schwach auf die Meldung, dass die Duma noch in dieser Woche den Ansetzpunkt bei der Einreise auf ausländisches Getreide sicher annehmen werde. Hafer war lustlos, Mais und Rüböl waren träge.

Waren und Produkte.
Zucker
 Magdeburg, 11. Febr. (Vorm.-Bericht.) 88% ohne Sack 8,90 - 9,00, Nachprodukte ohne Sack 7,00 - 7,10, Rubig. Brodraffinade ohne Fass 18,12 1/2 - 18,25, Kristallzucker 1 mit sack - Gemeine Raffinade mit sack 18,87 1/2 - 19,00, Gemeine Melis mit sack 18,57 1/2 - 18,50, Gebehl, Rohzucker 1. Produkt transito frei an Bord Hamburg per
 Februar 9,82 1/2 G., 9,87 1/2 B., Mai 9,57 1/2 G., 9,60 B., März 9,40 G., 9,45 1/2 B., August 9,80 G., 9,82 1/2 B., April 9,47 1/2 G., 9,50 B., Okt.-Dez 9,65 G., 9,67 1/2 B., Wochenumsatz Ztr.
 Hamburg, 11. Febr. (Vorm.-Bericht.) Ruben-Rohzucker 1. Produkt transito frei an Bord 9,87 1/2 G., 9,92 1/2 B., per April 9,47 1/2 G., 9,52 1/2 B., per Aug. 9,82 1/2 G., 9,87 1/2 B., per Okt.-Dez 9,67 1/2 G., 9,72 1/2 B., Wochenumsatz Ztr.

Berliner Börse.
 (Eigener Fernsprechdienst)
 11. Februar.
 Bei erneut nachlassender Geschäftstätigkeit nahm die Realisationsneigung und damit die rückläufige Kursbewegung einen weiteren Umfang an. Anregungen nach entgegengesetzter Richtung fehlten gänzlich. Die Auslandsbörsen lassen mehrfach schwächere Veranlagung erkennen. Ausserdem beeinträchtigte die von Wien gekündelte politische Verständigung im Zusammenhange mit Albanien die Unternehmungslust, wie auch neuerdings aus Mexiko eingelaufene bedrohlich lautende Berichte. Canada bliesse zugleich auf den unbefriedigenden Einnahmeausweis 2 Proz. ein. Von Montanwerten notierten die seither begünstigten Kattowitzer, Laurahütte und Rombacher zum Teil erheblich niedriger. Auf den übrigen Gebieten hielten sich die Einbußen meist unter 1 Proz. An der Börse, die sich seitdem in den Umlaufverkehr weiter realisierte. Eine Ausnahme von der vorhersehenden Unlust machte der Schiffarsaktienmarkt wegen der Meldung von dem Zusammengehen der Hapag mit dem Norddeutschen Lloyd in dem umstrittenen Gebiete der Beteiligung am

Weizen		Weizen	
11. 2. 10. 2.	11. 2. 10. 2.	Tendenz	Roggen
Tendenz ruhig	199.75 199.25	Tendenz abpt.	160.25 160.75
per Mai	2.25 2.25 2.25	per Mai	163.75 163.25
per Juli	196.75 196.45	per Juli	160.00
per Sept.	196.75 196.45	per Sept.	160.00

Die Subskription auf nominell 45 Millionen Mark 4proz. mitteldeutsche Schutzobligationen von 1913 hatte einen sehr günstigen Erfolg. Der angelegte Betrag wurde durch Sperrzinsen allen erheblich überzogen.

Schluss-Kurse.
 11. Februar 1914
 Oester. Credit 100.00
 Berl. Handelsgesellschaft 102.50
 Commerz- u. Diskontobank 111.50
 Darmstädter Bank 102.50
 Deutsche Bank 258.00
 Disconto-Commandit 194.82
 Dresdner Bank 118.12
 Nationalbank 118.12
 Sachsenhaus Bankverein 103.50
 Wiener Bankverein 139.90

Getreide-Frühermarkt-Notierungen.
 Berlin, 11. Februar.
 Weizen per 1000 kg loco 166.00-190.00.
 Roggen per 1000 kg loco 163.50-164.00.
 Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerischer mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, pomeraner fein 167.00-18.00.
 Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 147.00 156.00.

Friedmann & Weinstock, Leipziger Str. 13.

Berliner Börse
 vom 11. Februar 1914.

Bankk. 4% Lomb. 5% Privat. 3%	Wochens.	Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.
Amsterdam kurz	100	Deutsche Kohlen-Anl.
lang	100	Deutsche Reichs-Anl.
Breslau kurz	100	Preuss. Kohlen-Anl.
lang	100	Preuss. Konsols
Köln kurz	100	Bad. St.-Anl. 04 u. 12
lang	100	Bayer. St.-Anl. 03
London kurz	100	Bad. Staatsrent.
lang	100	do. amort. 97-91
New-York vista	100	do. amort. 97-91
Paris kurz	100	do. 1890-1903
lang	100	do. 1904-1910
Schwab. kurz	100	do. 1911-1917
lang	100	do. 1918-1924
Wien kurz	100	do. 1925-1930
lang	100	do. 1931-1936
Halbes. 1907	100	do. 1937-1942
1908	100	do. 1943-1948
1909	100	do. 1949-1954
1910	100	do. 1955-1960
1911	100	do. 1961-1966
1912	100	do. 1967-1972
1913	100	do. 1973-1978
1914	100	do. 1979-1984
1915	100	do. 1985-1990
1916	100	do. 1991-1996
1917	100	do. 1997-2002
1918	100	do. 2003-2008
1919	100	do. 2009-2014
1920	100	do. 2015-2020
1921	100	do. 2021-2026
1922	100	do. 2027-2032
1923	100	do. 2033-2038
1924	100	do. 2039-2044
1925	100	do. 2045-2050
1926	100	do. 2051-2056
1927	100	do. 2057-2062
1928	100	do. 2063-2068
1929	100	do. 2069-2074
1930	100	do. 2075-2080
1931	100	do. 2081-2086
1932	100	do. 2087-2092
1933	100	do. 2093-2098
1934	100	do. 2099-2104
1935	100	do. 2105-2110
1936	100	do. 2111-2116
1937	100	do. 2117-2122
1938	100	do. 2123-2128
1939	100	do. 2129-2134
1940	100	do. 2135-2140
1941	100	do. 2141-2146
1942	100	do. 2147-2152
1943	100	do. 2153-2158
1944	100	do. 2159-2164
1945	100	do. 2165-2170
1946	100	do. 2171-2176
1947	100	do. 2177-2182
1948	100	do. 2183-2188
1949	100	do. 2189-2194
1950	100	do. 2195-2200
1951	100	do. 2201-2206
1952	100	do. 2207-2212
1953	100	do. 2213-2218
1954	100	do. 2219-2224
1955	100	do. 2225-2230
1956	100	do. 2231-2236
1957	100	do. 2237-2242
1958	100	do. 2243-2248
1959	100	do. 2249-2254
1960	100	do. 2255-2260
1961	100	do. 2261-2266
1962	100	do. 2267-2272
1963	100	do. 2273-2278
1964	100	do. 2279-2284
1965	100	do. 2285-2290
1966	100	do. 2291-2296
1967	100	do. 2297-2302
1968	100	do. 2303-2308
1969	100	do. 2309-2314
1970	100	do. 2315-2320
1971	100	do. 2321-2326
1972	100	do. 2327-2332
1973	100	do. 2333-2338
1974	100	do. 2339-2344
1975	100	do. 2345-2350
1976	100	do. 2351-2356
1977	100	do. 2357-2362
1978	100	do. 2363-2368
1979	100	do. 2369-2374
1980	100	do. 2375-2380
1981	100	do. 2381-2386
1982	100	do. 2387-2392
1983	100	do. 2393-2398
1984	100	do. 2399-2404
1985	100	do. 2405-2410
1986	100	do. 2411-2416
1987	100	do. 2417-2422
1988	100	do. 2423-2428
1989	100	do. 2429-2434
1990	100	do. 2435-2440
1991	100	do. 2441-2446
1992	100	do. 2447-2452
1993	100	do. 2453-2458
1994	100	do. 2459-2464
1995	100	do. 2465-2470
1996	100	do. 2471-2476
1997	100	do. 2477-2482
1998	100	do. 2483-2488
1999	100	do. 2489-2494
2000	100	do. 2495-2500
2001	100	do. 2501-2506
2002	100	do. 2507-2512
2003	100	do. 2513-2518
2004	100	do. 2519-2524
2005	100	do. 2525-2530
2006	100	do. 2531-2536
2007	100	do. 2537-2542
2008	100	do. 2543-2548
2009	100	do. 2549-2554
2010	100	do. 2555-2560
2011	100	do. 2561-2566
2012	100	do. 2567-2572
2013	100	do. 2573-2578
2014	100	do. 2579-2584
2015	100	do. 2585-2590
2016	100	do. 2591-2596
2017	100	do. 2597-2602
2018	100	do. 2603-2608
2019	100	do. 2609-2614
2020	100	do. 2615-2620
2021	100	do. 2621-2626
2022	100	do. 2627-2632
2023	100	do. 2633-2638
2024	100	do. 2639-2644
2025	100	do. 2645-2650
2026	100	do. 2651-2656
2027	100	do. 2657-2662
2028	100	do. 2663-2668
2029	100	do. 2669-2674
2030	100	do. 2675-2680
2031	100	do. 2681-2686
2032	100	do. 2687-2692
2033	100	do. 2693-2698
2034	100	do. 2699-2704
2035	100	do. 2705-2710
2036	100	do. 2711-2716
2037	100	do. 2717-2722
2038	100	do. 2723-2728
2039	100	do. 2729-2734
2040	100	do. 2735-2740
2041	100	do. 2741-2746
2042	100	do. 2747-2752
2043	100	do. 2753-2758
2044	100	do. 2759-2764
2045	100	do. 2765-2770
2046	100	do. 2771-2776
2047	100	do. 2777-2782
2048	100	do. 2783-2788
2049	100	do. 2789-2794
2050	100	do. 2795-2800

Bankhaus
 Leipziger Str. 13.

Bankk. 4% Lomb. 5% Privat. 3%	Wochens.	Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.
Amsterdam kurz	100	Deutsche Kohlen-Anl.
lang	100	Deutsche Reichs-Anl.
Breslau kurz	100	Preuss. Kohlen-Anl.
lang	100	Preuss. Konsols
Köln kurz	100	Bad. St.-Anl. 04 u. 12
lang	100	Bayer. St.-Anl. 03
London kurz	100	Bad. Staatsrent.
lang	100	do. amort. 97-91
New-York vista	100	do. amort. 97-91
Paris kurz	100	do. 1890-1903
lang	100	do. 1904-1910
Schwab. kurz	100	do. 1911-1917
lang	100	do. 1918-1924
Wien kurz	100	do. 1925-1930
lang	100	do. 1931-1936
Halbes. 1907	100	do. 1937-1942
1908	100	do. 1943-1948
1909	100	do. 1949-1954
1910	100	do. 1955-1960
1911	100	do. 1961-1966
1912	100	do. 1967-1972
1913	100	do. 1973-1978
1914	100	do. 1979-1984
1915	100	do. 1985-1990
1916	100	do. 1991-1996
1917	100	do. 1997-2002
1918	100	do. 2003-2008
1919	100	do. 2009-2014
1920	100	do. 2015-2020
1921	100	do. 2021-2026
1922	100	do. 2027-2032
1923	100	do. 2033-2038
1924	100	do. 2039-2044
1925	100	do. 2045-2050
1926	100	do. 2051-2056
1927	100	do. 2057-2062
1928	100	do. 2063-2068
1929	100	do. 2069-2074
1930	100	do. 2075-2080
1931	100	do. 2081-2086
1932	100	do. 2087-2092
1933	100	do. 2093-2098
1934	100	do. 2099-2104
1935	100	do. 2105-2110
1936	100	do. 2111-2116
1937	100	do. 2117-2122
1938	100	do. 2123-2128
1939	100	do. 2129-2134
1940	100	do. 2135-2140
1941	100	do. 2141-2146
1942	100	do. 2147-2152
1943	100	do. 2153-2158
1944	100	do. 2159-2164

Waldhalla-Theater
Anfang 8 Uhr.
Letzte Woche! Nur noch bis Sonntag!
Tango! Die Sensation der Saison! Tango!
12 Tangogirls
Die Königinnen des Tanzes.
10 Lerch's 10
Die besten Ikarier der Welt.
Hermann Meistrum mit seinen Schlägern.
Willini, der „Präsidentkönig“
und eine weitere Reihe erstklass. Variétésterne.

Donnerstag, den 12. Februar,
Loewe-Balladen
volkstüml. Musikabend
im Mozartsaal, Weidenplan 20, 8 1/2 Uhr.
Nummerierter Platz 75 Pfg., unnummerierter Platz 15 Pfg. Verkauf
in der Hofmusikalienhandlung H. Hothan und R. Koch.

Fr. Kohl's Restaurant
Zum **Schultheiss**, Königsstraße 4.
Morgens Donnerstag, den 12. d. Monats.
Schlachtfest.
August Müller.

Flügel und Pianinos
in großer Auswahl
zur **Miete**
unter event. Anrechnung gezahlter Miete beim spätr. Kauf.
B. Doll, Große Ulrichstraße 33/34.

Hotel Wettiner Hof
Wagbezugstr. 5.
Täglich Konzert,
Kapellmeister Itane.

Karnevalzeit
empfehle meine
Masken-Perücken, Bärte
etc. in grösster Auswahl
zu soliden Leihpreisen.
Maskenschminken in
und ausser dem Hause.

Hans Meyer,
Theaterreiseur,
Rannischstrasse 13
am Frankplatz. - Fernruf 2044.
Bitte genau auf meine
Firma zu achten.

Zum
Wintersport
finden sie
sämtl. Bedarfsartikel
in grösster Auswahl
bei
H. Schnee Nachf.
A. & F. Bernmann
Halle a. S. Gr. Steinstr. 84.
Sport-Katalog gratis u. franko.

Maercker & Co.
gegründet 1832.
Neue Promenade 1a
(Ecke-Altstadt-Bahnhof).

**Pianinos,
Flügel,
Harmoniums**
von unvergleichlicher
Vollkommenheit
Unsere ungemein günstigen
Angebotungen für Zeitabgabe
ermöglichen jedermann die Anschaffung.

Ihre Zukunft.
Wünschen Sie Aufklärung über
Verzogenheit, Gegenwart
und Zukunft? So schreiben
Sie mich heute an den einzigen
Spezialisten der Welt unter
Angabe Ihres Geburtsdatums und
-jahres. (Erstmalige Beweise).
Tausende von Dankschreiben aus
rast der ganzen Welt. (Aus-
kunft gratis.) **Psychologie**,
Hamburg 36. Postschliess-
fach 80.

Melnes besten Dank für Ihre vor-
treffliche Rino-Salbe. Ich habe
ein Krampfaderngeschwür und durch
den Gebrauch Ihrer Salbe wurde
es bald wieder beseitigt. Rino-
Salbe werde ich, wo ich nur kann,
auswirts empfehlen.
C. J. H.
Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen
Schleiden, Flechten und Haut-
leiden angewandt und hat in Dosen
à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den
Apotheken vorrätig; aber nur echt
als Originalpräparat, wie grün-rotes
und Firma Rich. Schupp & Co.
Wendebach-Druck.

Bilders - Kiosettstühle
- reichhaltige Auswahl -
Kiosettpapier.
F. Hellwig, Barfüsserstr. 10
Fernruf 2080. Gegründet 1891.

Passage-Theater.
Lichtspielhaus.
Halle a. S. Leipzigstrasse 98.

Programm
bis einschl. Donnerstag, 12. Febr. cr.
1. Schwierige Klettertouren im Hochgebirge.
Interessante Naturaufnahmen.
2. **Gerächt.**
Fesselnde dramatische Handlung.
3. **Gaumont-Woche.**
Das Neueste im Bilde.
4. **Das neue Kindermädchen.**
Köstliche Komödie.
5. **Das Leben des Herzens.**
Hochinteressante naturwissenschaftliche Aufnahme.
6. **Atlantis.**
Die gewaltige Filmschöpfung nach
dem berühmten Roman von
Gerhard Hauptmann.
Beginn der Vorstellungen präzis 4 Uhr.
Die Direktion.

1893 Musik-Schule 1893
D. Kruse und Tochter
Grosso Frauhausstrasse 15 empfiehlt Neue Promenade
Klavier- u. Geigen-Unterricht.
Nur Einzel-Unterricht.

Mode 1914.
Seid-Foulard
Damen-Blusen
Kragen offen und geschlossen zu tragen
in aperten Farbenstufen.
Alleinverkauf: Chs. Levy & Co, Paris - London.
O. V. Borchert,
Grosso Steinstrasse 74,
neben Café Bauer.

Drei Spezialitäten:
Wohlschmeckende Korbkäse Stück 20 Pfg.
Delikate Spitzkäse Stück 5 Pfg.
ff. Harzerkäse 3 Stück 10 Pfg.
mit 5% Rabattmarken
sind jetzt wieder in durchreicher, buttriger Ware beson-
ders zu empfehlen. Durch die gehabte starke Kälte
und den flotten Absatz war es nicht möglich, die Käse
immer in dem bekannten weichen Zustande vorrätig
zu halten. Jetzt aber sind die Käse wieder
wirklich delikate.
Ferner empfehle:
Allerfeinsten Limburger,
garantiert 25% Fettgehalt,
buttrig und mild im Geschmack, mit
Pfund 60 Pfg., 5% Rabattmarken.
Zu den drei Glocken.
Paul Horlitz, Fernspr. 3878.
Steinweg 19a. Gr. Ulrichstr. 17.

Apollo-Theater.
Letzte Woche! Letzte Woche!
Das Tagesgespräch von Halle: Das Unterseeboot.
Heraus der sensationelle Fotiari-Programm mit
7 Patty Frank, die besten Ballett-
Künstlerinnen der Welt.
Ablauf: Riefige Beifallsstürme!

Stadt-Theater
in Halle.
Dir.: Geh. Hofrat H. Richards
Fernruf 1181.
Donnerstag, 12. Febr. 1914:
152 Vorstellung im Abonnement.
4. Viertel.
Novität!
Jun 12. Mai:
Wie einst im Mai.
Baudouin-Operette in 4 Bild.
von Rudolf Bernauer und
Rudolf Schaner. Musik von
Walter Rollo und Willy Erd-
schreiber. In Szene gesetzt von
Geh. Hofrat H. Richards.
Musikalische Leitung: Dr. Eugen
Kant. Inszeniert: R. Jordan.
Die Länge arrangiert von der
Ballettmittelst. Hele Stahl-
berg-Miel.

Drittes Bild:
1888.
Kommerzienrat Friedrich
Nitterbog, Walter Jahnke
Heinrich, i. Sohn v. Otto Peters
Dittke, i. Sohn v. Otto Peters
Sera, ihre Tochter v. Heidegunde
Stanislaus von Heidegunde
Karl Stanberg
Wissl, seine dritte Frau
Marie Brandow
Arthur Müller, Oberingenieur
Juliusat Bergamenter jun.
Gera, i. Sohn v. Otto Peters
Friedrich, Heinrichs Heine
Söhndchen, i. Sohn v. Otto Peters
Nitterbog (Erst Karl Jordan
Wissl, i. Tochter des Sohles
Nitterbog u. Sohn Wissl im
Handaus des Kommerzienrats
Nitterbog in Schöneberg.
Viertes Bild:
1913.
Seins, Friedrich v. Nitterbog
Walter Jahnke
Fred, i. Sohn v. Otto Peters
Stanislaus von Heidegunde
Karl Stanberg
Sera Müller, i. Tochter des Sohles
Nitterbog u. Sohn Wissl im
Handaus des Kommerzienrats
Nitterbog in Schöneberg.
Fünftes Bild:
1898.
v. Senkeschoten, i. Sohn v. Otto Peters
Friedrich, Heinrichs Heine
Söhndchen, i. Sohn v. Otto Peters
Stanislaus von Heidegunde
Karl Stanberg
Ernst Cicero v. Heidegunde
Camille Dammes
Wendebach, i. Tochter des Sohles
Nitterbog u. Sohn Wissl im
Handaus des Kommerzienrats
Nitterbog in Schöneberg.
Sechstes Bild:
1898.
Ernst Cicero, i. Sohn v. Otto Peters
Friedrich, Heinrichs Heine
Söhndchen, i. Sohn v. Otto Peters
Stanislaus von Heidegunde
Karl Stanberg
Wendebach, i. Tochter des Sohles
Nitterbog u. Sohn Wissl im
Handaus des Kommerzienrats
Nitterbog in Schöneberg.
Zweites Bild:
1888.
Dittke v. Senkeschoten, i. Sohn v. Otto Peters
Ernst Cicero, i. Sohn v. Otto Peters
Camille Dammes
Wendebach, i. Tochter des Sohles
Nitterbog u. Sohn Wissl im
Handaus des Kommerzienrats
Nitterbog in Schöneberg.
Drittes Bild:
1898.
Ernst Cicero, i. Sohn v. Otto Peters
Friedrich, Heinrichs Heine
Söhndchen, i. Sohn v. Otto Peters
Stanislaus von Heidegunde
Karl Stanberg
Wendebach, i. Tochter des Sohles
Nitterbog u. Sohn Wissl im
Handaus des Kommerzienrats
Nitterbog in Schöneberg.
Viertes Bild:
1913.
Seins, Friedrich v. Nitterbog
Walter Jahnke
Fred, i. Sohn v. Otto Peters
Stanislaus von Heidegunde
Karl Stanberg
Sera Müller, i. Tochter des Sohles
Nitterbog u. Sohn Wissl im
Handaus des Kommerzienrats
Nitterbog in Schöneberg.
Fünftes Bild:
1898.
Ernst Cicero, i. Sohn v. Otto Peters
Friedrich, Heinrichs Heine
Söhndchen, i. Sohn v. Otto Peters
Stanislaus von Heidegunde
Karl Stanberg
Wendebach, i. Tochter des Sohles
Nitterbog u. Sohn Wissl im
Handaus des Kommerzienrats
Nitterbog in Schöneberg.

Adolf Rühl,
Gr. Steinstr. 5.
Die Goldschmiedewerkstatt ist
ununterbrochen v. morgens 8 bis
abends 8 Uhr geöffnet, auch werden
Bestellungen auf neue Waren
sobald als möglich angenommen.

Optische Waren
preiswert und gut
Doppelfocus-Gläser
für Nähe u. Ferne
zu Originalpreisen
empfehlen
Otto Unbekannt
Gr. Ulrichstr. 1a.

Ofen-Reinigen,
Reparaturen, Umsetzen,
Schornsteine, S.
C. Böhme, - Tel. 3808 -

Dr. ??
Näh. v. „Scientia“, München N. W. 14.
Kaugesuche.

Kaufe Briefmarken-
Sammlung Europa geb. (an
zahlen), weil, kein bis ca 20 Briefe
Sonn. Nat. auch kleiner i. L. Dual,
ferner seltene Einzelmarken, wie
Zahlen 3 Pfg. vor u. n.

alte Zahn-Geisse
Jahn bis 1.25 Uhr.
im Hotel Berlin, Leipzigstr. 45.
Seit Jahren
südtürkische Bekleid. gete. Damen-
Herrnkleider
- ganze Viachasse -
Zahnpast, Alkoholtink, Gold u.
Silberlack, Wundmittel, Plaster,
Nagelbes, Nadeln, Nadeln, Nadeln,
24 Kt. Seiten-Nadeln, und
neue Waren aller Art. Dr. Hoffmann
bestellt, komme sofort, auch ausser.

Renner,
Schlosshof Nr. 1.
Guten, Metalle, Kupfen, Zieg-
u. Nischen fault u. halt ab Ludwig,
Schneidstr. 14. Tel. 627.

Hendels
**Opern-
Texte**
mit
Notenbeispielen
werden überall
mit
Vorliebe
gekauft.
Besorgen Sie sich für die
Parsifal-
Aufführungen
den
Operntext
mit
Notenbeispielen
Jeder Text
nur
20
Pfennig.
In jeder Buch- u. Musikalien-
handlung erhältlich.